



Wien, 6.1.2025

## **„Wir bitten Landeshauptfrau Mikl-Leitner um eine Klarstellung“**

Die Katholische Aktion Österreich (KAÖ) hörte mit Erstaunen die Aussage von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, dass man sich einig gewesen wäre im „Kampf gegen den Islam“. Auch wenn es sich vielleicht nur um eine verunglückte Formulierung handelt, so sehen wir den Kern der Aussage darin, dass ein Schwerpunkt der nächsten Regierung mit ÖVP-Beteiligung auf die Zurückdrängung einer Religion zielt.

Dagegen verwehren wir uns als Katholische Aktion ganz klar, und wir drücken unsere Solidarität mit allen hier lebenden Musliminnen und Muslimen und genauso Menschen anderer religiöser Bekenntnisse aus. Wir alle sind gemeinsam Teil eines funktionierenden Gemeinwesens, das darauf aufbaut, die eigene Religion uneingeschränkt leben zu dürfen.

Wenn eine Religionsgemeinschaft von gewissen Seiten pauschal unter Druck gesetzt wird, betrifft das in Folge genauso auch alle anderen. Muslim:innen sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und seit 1912 anerkannter Teil unserer Gesellschaft. Das gute Zusammenleben der Religionen zeichnet unsere österreichische Gesellschaft aus und ist ein Wert, den wir nicht nur von anderen erwarten dürfen, sondern auch selber leben müssen.

Wir erwarten und bitten die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner um eine öffentliche Klarstellung zu ihrer verurteilenden pauschalen Aussage.

*Katharina Renner, Thomas Immervoll, Ferdinand Kaineder  
Das KAÖ-Präsident:innenteam*